

setzte Wabe auf; die schliesslich sehr ermatteten Arbeiterinnen starben zu dieser Zeit.

Auch *V. silvestris* baute ein neues Nest nach Entfernung des ersten und legte Eier ab. Die Fütterung der Larven geschah in der Weise, dass eine Arbeiterin das von einer anderen eingetragene Futter zerkleinerte, das meist aus Insekten bestand. In die Nähe des Mundes der Larven gebracht, saugen es diese mit Hilfe ihrer Mundwerkzeuge aus, dabei drücken sie es an sich.

Einige merkwürdige Nestbauten, vielmehr Nestplätze schildert Mr. Janet.

Ein Nest von *V. saxonica* fand er an der Aussenseite eines herabgelassenen Fenstervorhangs; dieser war wochenlang nicht aufgezogen worden wegen Abwesenheit der Hausbewohner. Auf der inneren Seite des Vorhangs befand sich ein zweites kleines Nest. Ein auf einem Speicher befindliches Nest war nur von einer einzigen Hülle umgeben. Eingefangene *Polistes*-Arbeiter bauten ein kleines Nest ohne Stützpfeiler und befestigten es an einem gebogenen Nagel. Mr. Janet beobachtete nur einwabige Nester der *P. gallicus*.

In an besonders warmen Stellen gefundenen Nestern befanden sich eine Anzahl überwinternder Tiere, die nicht erstarrt waren. Die Stammutter dieser Art verlässt, nach Hause zur Beobachtung mitgenommen sehr leicht das Nest um an ihre Niststätte zurückzukehren falls diese in nicht zu grosser Entfernung liegt. Die innersten Zellen der Waben sind die ältesten, die äussersten die jüngsten und so fanden sich auch in den innersten bereits zum zweiten Male Imagines zu einer Zeit, da sich weiter nach aussen Larven der zweiten Generation, noch weiter aussen Puppen der ersten und ganz aussen Larven oder Eier der ersten Generation zeigten.

Zur Lebensweise nordamerikanischer Schädlinge.

Von Robert Fink in Austen.

(Fortsetzung.)

Im Herbst kann eine teilweise dritte Generation entstehen, denn es kommt vor, dass Raupen der zweiten schon Anfangs August sich verpuppen. In 12—14 Tagen erscheinen daraus die Falter. Raupen, die nach der Mitte des August sich verpuppen, ergeben im selben Jahr keine Falter mehr, sondern überwintern als Puppen. Mit anderen Worten: Ein

Teil der zweiten Brut überwintert als Puppen, ein anderer Teil ergibt noch Falter, die eine Herbstgeneration ins Leben rufen; die Raupen dieser fressen in den reifenden Trauben. Diese sind also das ganze Jahr hindurch den Feinden preisgegeben. Die dritte Generation ist bei weitem nicht so schädlich wie die zweite, denn sie ist viel geringer an Individuen. Die meisten Raupen sind Anfang Oktober erwachsen, immerhin findet man 14 Tage später noch welche. Manche verwandeln sich innerhalb der Beeren zu Puppen, die Mehrzahl aber macht ihre charakteristischen Cocoon auf den Blättern. Die Art überwintert in jedem Fall stets als Puppe.

Eulia triferana Walk. Wenn man die Polychrosis vitana beobachtet, findet man häufig gleichzeitig oben genannte Species in holder Eintracht mit ihr dasselbe Werk verrichtend. Die etwas grössere Larve ist von derselben grünen Farbe wie die Beeren, mit braunem Kopf, die jungen Räuichen sind lichtgelb. Blüten und Früchte werden zusammengewoben. Erwachsene, spinnen die Raupen einen hellfarbigen Cocoon zwischen zwei Blättern und verwandeln sich binnen 3 und 4 Tagen zu braunen Puppen, aus welchen nach 10 Tagen die rotbraunen Schmetterlinge kommen. *E. triferana* verdient bis jetzt keine besondere Aufmerksamkeit, es ist nur ein gelegentlicher Schädling auf Trauben und lebt auf den verschiedensten Pflanzen, als da sind Beeren, Rosen, Ulmen, Äpfel, Veilchen, Chrysanthemen, Bohnen etc.

(Fortsetzung folgt.)

Neu eingelaufene Preislisten.

Karl Kelecsényi in Tavarnok: Palaearktische Coleopteren-Liste Nr. 25.

Verzeichnis des naturhistorischen Instituts „Kosmos“ von Hermann Rolle in Berlin. Mit Register ausgestattet, äusserst praktisch und nützlich. Siehe Inserat.

Briefkasten der Redaktion.

Herr F. R. in E. Wollen Sie gefl. die Inserate deutlicher schreiben, auch einen grösseren Papierbogen dazu verwenden, die Worte stehen viel zu nahe und bereiten dem Setzer zu viele Mühe.

Herr v. M. in D. Rechne auf baldige Zusendung; die Puppen treffen in den nächsten Tagen bei Ihnen ein.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Fink Robert

Artikel/Article: [Zur Lebensweise nordamerikanischer Schädlinge. 123](#)